

Allgemeine Geschäftsbedingungen Paucitas B.V.

Unternehmer (B2B) | Version 2026/09 | Gültig ab 1. September 2026 | Ersetzt die bis einschließlich 31. August 2026 geltende Fassung | Bei Übersetzungen ist der niederländische Text maßgebend

Artikel 1. Definitionen: Was meinen wir damit?

In diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwenden wir die folgenden Definitionen:

1. Paucitas B.V. (nachfolgend Paucitas) (Wir-Form): Das sind wir! In Artikel 2 finden Sie weitere Informationen über unser Unternehmen;
2. Vertragspartner (Sie-Form): Das sind Sie, handelnd in Ausübung eines Berufs oder Gewerbes. Gemeinsam schließen wir (vielleicht) einen Vertrag. Diese Geschäftsbedingungen sind für unternehmerische Vertragspartner verfasst; für Verbraucher gelten unsere gesonderten Verbraucherbedingungen (B2C), die unter anderem das gesetzliche Widerrufsrecht enthalten;
3. Vertrag: alle Vereinbarungen, die wir gemeinsam über die Erbringung von Leistungen von uns an Sie treffen;
4. Auftrag: die in unserem Angebot beschriebenen Arbeiten;
5. Parteien: der Vertragspartner und Paucitas B.V. gemeinsam;
6. Schriftlich: Mitteilungen per E-Mail, Papier, Post oder WhatsApp;
7. Dritte(r): andere Parteien, die nicht Teil dieses Vertrags sind;
8. Leistungen: die Leistungen, die Paucitas als unabhängiges Untersuchungs- und Beratungsbüro im Bereich Blockchain und Kryptowährungen dem Vertragspartner erbringt, gerichtet auf die Analyse von Transaktionen und die Lieferung klarer Berichte im Rahmen von Betrugsuntersuchungen und Streitigkeiten. Dazu gehören unter anderem, aber nicht ausschließlich: die Analyse von (mutmaßlichen) Betrugssituationen, das Nachverfolgen von Transaktionen, Wallet- und Herkunftsuntersuchungen, die Erfassung von Kryptovermögen, Gegengutachten und Second Opinions, das Erstellen von Berichten, die Begleitung bei der Sicherung oder Auszahlung zugänglicher Guthaben sowie fachkundige Erläuterungen, Schulungen und Vorträge über Blockchain, Kryptowährungen und die Prävention von Cyberkriminalität;
9. Dauervertrag: ein Vertrag, bei dem beiderseitige Leistungen für eine Dauer erbracht werden, die über eine einmalige Leistung hinausgeht.

Artikel 2. Identität von Paucitas B.V.

Das sind wir:	Paucitas B.V.
Straße und Hausnummer:	Weesperstraat 107
Postleitzahl und Sitz:	1018 VN Amsterdam (Niederlande)
Telefonnummer:	+31 20 244 5774
E-Mail-Adresse:	paucitas@paucitas.com
Website:	www.paucitas.com
Handelsregisternummer (KvK):	83489649

Artikel 3. Allgemeine Bestimmungen

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für jedes Angebot und alle (Rechts-)Handlungen von Paucitas sowie für jeden Vertrag zwischen uns.
Erläuterung: Eine Rechtshandlung ist eine Handlung, die Sie vornehmen, um eine rechtliche Änderung herbeizuführen, zum Beispiel die Annahme unseres Angebots.
2. Wir stellen sicher, dass Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor Abschluss des Vertrags einsehen können. Wir senden diese Bedingungen mit unserem Angebot mit, und Sie finden sie auf unserer Website. Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Papierfassung zu.
3. Sofern wir nicht ausdrücklich und Schriftlich in unserem Vertrag etwas anderes vereinbart haben, gelten keine anderen Allgemeinen Geschäftsbedingungen als

diese. Etwaige andere Allgemeine Geschäftsbedingungen finden somit keine Anwendung.

4. Nur wenn wir dies gemeinsam ausdrücklich und Schriftlich vereinbart haben, können Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten.
5. Eine Zustimmung, die Sie Schriftlich erteilen, zum Beispiel per E-Mail oder WhatsApp, gilt als rechtsgültige Annahme unseres Angebots und dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
6. Die Vereinbarungen aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten stets, auch wenn wir nicht ausdrücklich darum gebeten haben oder Sie früher vielleicht nicht wörtlich daran gehalten haben. Eine von uns zugelassene Ausnahme bedeutet nicht, dass wir Sie nicht dennoch an diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen halten dürfen.
7. Können wir eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht anwenden, zum Beispiel weil ein Gericht entscheidet, dass sie unangemessen ist? Dann gilt diese Bestimmung nicht. Wir treten dann gemeinsam in Abstimmung, um eine neue Bestimmung zu schaffen, die dem Gedanken und Inhalt der alten Bestimmung so weit wie möglich entspricht.
8. Wir tun stets unser Bestes, den Vertrag vollständig zu erfüllen. Dennoch kann es vorkommen, dass (ein Teil) des Ergebnisses enttäuscht. Dieser Vertrag begründet eine Bemühenspflicht und keine Erfolgspflicht: Wir versprechen stets unseren Einsatz, machen jedoch keine (konkreten) Zusagen über das Ergebnis.
9. Für die Durchführung des Vertrags dürfen wir Dritte um Unterstützung bitten.

Artikel 4. Das Angebot

1. Manchmal ist unser Angebot nur begrenzt gültig, zum Beispiel bei Sonderangeboten oder wenn Preise stark schwanken können. Unser Angebot kann auch von Bedingungen abhängig sein. Wenn unser Angebot eine bestimmte Dauer hat oder unter bestimmten Bedingungen gilt, ist dies deutlich im Angebot angegeben. In unserem Angebot steht, bis zu welchem Datum es gültig ist.
2. Wir beschreiben unsere Leistung deutlich, damit Sie genau wissen, was Sie kaufen. Verwenden wir Abbildungen? Dann geben diese die angebotenen Leistungen oder digitalen Inhalte zutreffend wieder. Steht irgendwo ein offensichtliches Versehen oder ein Fehler, zum Beispiel beim Betrag? Dann sind wir nicht verpflichtet, uns an diesen fehlerhaften Preis zu halten.

Artikel 5. Der Vertrag

1. Gehen Sie auf unser Angebot ein und nehmen Sie es an, und erfüllen Sie die etwaigen von uns gestellten Anforderungen? Dann kommt ein Vertrag zwischen uns zustande.
2. Ist eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Vertrags nicht (mehr) gültig, bedeutet das nicht, dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen insgesamt nicht mehr gelten. Nur diese eine Bestimmung ist dann nicht mehr gültig. In diesem Fall stimmen wir uns gemeinsam ab, um eine neue Bestimmung zu schaffen, die die ungültige Bestimmung ersetzt und deren Sinn so weit wie möglich entspricht.
3. Haben wir guten Grund zu zweifeln, ob Sie Ihren Teil des Vertrags erfüllen können, zum Beispiel die Zahlung? Dann haben wir das Recht, unseren Teil des Vertrags nicht zu erfüllen und nicht mit der Durchführung zu beginnen. Treffen wir diese Entscheidung, informieren wir Sie darüber Schriftlich.
4. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für etwaige zukünftige, zusätzliche oder Folgeaufträge und -Verträge, die aus diesem Vertrag hervorgehen.
5. Unsere Leistungen können niemals als Anlage- oder Finanzberatung qualifiziert werden. Wir beraten nicht über den Kauf, Verkauf oder das Halten von Kryptowährungen oder anderen Anlagen.

6. Wir geben keinerlei Garantie für das Wiederauffinden, Zurückfordern oder Auszahlen von (Krypto-)Guthaben. Wir machen die Situation klar und nachvollziehbar; über das Ergebnis machen wir keine Zusagen.
7. Wir nehmen niemals Kryptowährungen, Private Keys, Passwörter, Wallets oder Gelder von Ihnen in Verwahrung oder unter unsere Kontrolle, führen keine Transaktionen für Sie aus und vermitteln nicht beim Kauf oder Verkauf von Kryptowährungen. Wo wir begleiten, geben wir Anweisungen und Erläuterungen, und Sie führen alle Handlungen selbst aus. Wir sind kein Anbieter von Kryptowerte-Dienstleistungen im Sinne der europäischen MiCA-Verordnung und keine Detektei.

Artikel 6. Laufzeit des Auftrags

1. Ein Auftrag beginnt am Tag Ihrer Annahme unseres Angebots und endet, sobald wir die im Angebot beschriebenen Arbeiten geliefert haben. Die im Angebot genannte Lieferfrist ist unverbindlich (indikativ).
2. Ein Aufschub der Lieferung auf Ihren Wunsch verlängert den Auftrag. Unsere übrigen Vereinbarungen, einschließlich der Zahlungsfristen, bleiben dabei unverändert.
3. Eine im Angebot enthaltene Begleitung nach der Lieferung, wie die Begleitung bei der Auszahlung zugänglicher Guthaben, beginnt auf Ihren Wunsch, spätestens 3 (drei) Monate nach der Lieferung, und endet, sobald das Guthaben auf Ihrem Konto ist oder sobald sich herausstellt, dass eine Auszahlung nicht möglich ist. Auf Ihren Wunsch können wir diese Frist Schriftlich verlängern.
4. Neue oder zusätzliche Arbeiten bilden einen neuen Auftrag, für den wir ein neues Angebot erstellen. Für jeden Auftrag gelten die zu diesem Zeitpunkt geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
5. Einen Dauervertrag gehen wir nur ein, wenn dies ausdrücklich im Angebot steht, unter Angabe der Dauer oder der Kündigungsfrist.

Artikel 7. Pflichten des Vertragspartners

1. Sie sind verpflichtet, uns alle notwendigen Daten zur Verfügung zu stellen, die wir für die Erbringung unserer Leistungen benötigen. Solange wir nicht alle benötigten Daten und Informationen erhalten haben, dürfen wir die Durchführung aussetzen. Tun wir das, haften wir nicht für Schäden oder Verzögerungen, die durch die Nichterfüllung dieser Pflicht entstanden sind.
2. Sie stehen dafür ein, dass Sie Eigentümer oder Berechtigter der Wallets, Konten und Guthaben sind, die Sie uns vorlegen, dass die von Ihnen bereitgestellten Informationen richtig und vollständig sind und dass sich die Untersuchung nicht auf Daten anderer bezieht, ohne dass dafür eine Einwilligung oder eine gesetzliche Grundlage besteht.
3. Halten wir einen Vortrag oder eine Schulung an einem von Ihnen gewählten Ort, erwarten wir, dass alles vorhanden ist, was üblicherweise erwartet werden darf, wie Tontechnik und Präsentationsmöglichkeiten.

Artikel 8. Kündigung des Vertrags

1. Der Vertrag wird für die Dauer des Auftrags geschlossen (Artikel 6), sofern nicht ausdrücklich ein Dauervertrag vereinbart wurde.
2. Ein Dauervertrag kann von jedem von uns unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 2 (zwei) Monaten gekündigt werden. Wir sind infolge einer (zwischenzeitlichen) Kündigung nicht zu irgendeiner Form von Schadensersatz oder finanzieller Entschädigung verpflichtet.

Artikel 9. Auflösung des Vertrags

1. Wenn Sie eine oder mehrere Ihrer Pflichten nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erfüllen, wenn Sie für insolvent erklärt werden, wenn ein (vorläufiger) Zahlungsaufschub beantragt wurde, wenn Ihr Unternehmen liquidiert

wird oder wenn Ihr Vermögen (teilweise) gepfändet wird, haben wir das Recht, die Durchführung des Vertrags aufzuschieben oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu beenden. Letzteres können wir ohne vorherige Warnung tun, jedoch mittels einer Schriftlichen Erklärung. Die Wahl der Maßnahme liegt bei uns; darüber hinaus behalten wir das Recht, von Ihnen Ersatz von Kosten, Schäden und Zinsen zu fordern.

2. Endet der Vertrag durch eine Situation höherer Gewalt, haben wir Anspruch auf Vergütung der bereits geleisteten Arbeit und etwaiger bereits getätigter Investitionen.

Artikel 10. Haftung

1. Wir sind bestrebt, genaue und zuverlässige Berichte und Erläuterungen zu liefern. Wir haften jedoch nicht für Schäden, die aus Berichten oder Erläuterungen entstehen oder damit zusammenhängen, die als unrichtig, unvollständig oder anderweitig mangelhaft angesehen werden. Sie sind jederzeit selbst dafür verantwortlich, den erteilten fachkundigen Erläuterungen zu folgen, und müssen die Anwendbarkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit der erhaltenen Erläuterungen in Ihrer konkreten Situation selbst beurteilen.
2. Ist der entstandene Schaden die Folge von Vorsatz oder bewusster Leichtfertigkeit unsererseits? Dann haften wir dafür stets.
3. Unsere Gesamthaftung ist auf einen Schadensersatz bis maximal zu dem Betrag (ohne Umsatzsteuer) beschränkt, der für den betreffenden Auftrag vereinbart wurde. Bei einem Dauervertrag, der mehrere Monate umfasst, ist unsere Haftung auf den Betrag beschränkt, der für die letzten 2 (zwei) Monate vor dem schadensverursachenden Ereignis vereinbart wurde. In allen Fällen ist unsere Gesamthaftung auf maximal EUR 1.000.000 (eine Million Euro) pro Auftrag beschränkt.
4. Jede Haftung unsererseits endet in jedem Fall 5 (fünf) Jahre nach Abschluss oder Kündigung des Auftrags.
5. Sie stellen uns von etwaigen Ansprüchen Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrags Schäden erleiden (können). In solchen Fällen haften nicht wir für diesen Schaden, sondern Sie.
6. Wollen Sie Schadensersatz geltend machen, müssen Sie uns den Schaden so schnell wie möglich nach seinem Entstehen melden. Tun Sie dies nicht spätestens innerhalb von 12 (zwölf) Monaten nach Entstehen des Schadens, erlischt Ihr Anspruch auf Schadensersatz durch uns.
7. Wir haften nicht für Schäden, die durch etwaige Hilfspersonen verursacht werden (Artikel 6:76 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs).
8. Benötigen wir Daten oder Informationen von Ihnen für die Durchführung des Vertrags, und haben Sie uns diese Daten oder Informationen nicht, nicht vollständig, zu spät oder unrichtig zur Verfügung gestellt, haften wir nicht für die dadurch entstandenen Schäden, unabhängig von der Art dieser Schäden.

Artikel 11. Höhere Gewalt

1. Manchmal geschehen Dinge, auf die wir selbst keinen Einfluss haben. In juristischen Begriffen heißt das 'höhere Gewalt' (Artikel 6:75 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs). Denken Sie unter anderem an:
 - Vertragsverletzungen oder Insolvenzen Dritter;
 - (Strom-)Ausfälle;
 - Computerviren und Cybervorfälle;
 - extreme Wetterbedingungen;
 - Brand(gefahr);
 - (drohende) Kriegsgefahr;
 - Pandemien, Epidemien und Quarantänen;
 - Krankheitsausfall und Arbeitsunfähigkeit;
 - Streiks;

- behördliche Maßnahmen;
 - die Verweigerung von Leistungen durch Dritte.
2. In diesen Fällen würden wir gerne leisten, können dies jedoch aufgrund einer von aussen kommenden Ursache und gegen unseren Willen nicht. Nach dem Gesetz dürfen Sie dann vernünftigerweise nicht länger von uns erwarten, dass wir dies dennoch tun.
 3. Tritt eine Situation höherer Gewalt ein, durch die wir unsere Pflichten nicht erfüllen können, dürfen wir diese Pflicht aufschieben (aussetzen), bis dies wieder möglich ist. Dauert die höhere Gewalt 30 (dreißig) Kalendertage, können wir beide den Vertrag Schriftlich ganz oder teilweise beenden. Im Fall höherer Gewalt ist es nicht möglich, Ersatz Ihres etwaigen Schadens zu verlangen, auch dann nicht, wenn wir durch die Situation höherer Gewalt einen bestimmten Vorteil genossen haben.

Artikel 12. Die Preise

1. Alle von uns genannten Beträge sind in Euro und verstehen sich ohne Umsatzsteuer oder andere von der Regierung auferlegte Abgaben, sofern wir nichts anderes vereinbart haben.
2. Wir dürfen einmal pro Jahr einen Inflationsausgleich gemäß dem Verbraucherpreisindex vornehmen.
3. Die vereinbarten Beträge beruhen auf kostenbestimmenden Faktoren zum Zeitpunkt unseres Angebots. Wir behalten uns daher das Recht vor, 3 (drei) Monate nach Abschluss des Vertrags Änderungen kostenbestimmender Faktoren, auf die wir vernünftigerweise keinen Einfluss haben, wie Erhöhungen von Verbrauchsteuern und Soziallasten, an Sie weiterzuberechnen, bis maximal 20% des ursprünglichen Betrags.
4. Haben wir ein zusammengesetztes Preisangebot erstellt und möchten Sie nur einen Teil des Angebots nutzen? Dann sind wir nicht verpflichtet, einen Teil unseres Vertrags gegen einen Teil des entsprechenden Betrags zu erfüllen.
5. Rabatte und angebotene Beträge gelten nicht automatisch für unsere zukünftigen Verträge.
6. Ist Ratenzahlung vereinbart, steht der Zahlungsplan im Angebot. Wird eine Rate nach einer Mahnung nicht bezahlt, wird der Restbetrag in einem Mal fällig.

Artikel 13. Zahlung und Rechnungsstellung

1. Sie müssen die von Ihnen geschuldeten Beträge innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach Rechnungsdatum begleichen, sofern wir nicht gemeinsam im Vertrag oder in etwaigen zusätzlichen Bedingungen etwas anderes vereinbart haben.
2. Haben Sie unrichtige Zahlungsdaten angegeben? Teilen Sie uns das dann sofort mit, damit wir dies korrigieren können.
3. Kommen Sie Ihrer Zahlungspflicht nicht rechtzeitig nach, weisen wir Sie zunächst darauf hin. Sie erhalten dann 7 (sieben) zusätzliche Tage, um dennoch zu zahlen. Haben Sie dann noch nicht gezahlt, befinden Sie sich 'in Verzug'. Sie schulden uns dann zusätzlich zum geschuldeten Betrag auch die gesetzlichen Handelszinsen. Sind uns außergerichtliche Inkassokosten entstanden, stellen wir Ihnen auch diese in Rechnung.
4. Liegt (in absehbarer Weise) eine Insolvenz, Liquidation, ein Zahlungsaufschub oder eine Schuldensanierung im Rahmen der niederländischen gesetzlichen Schuldensanierungsregelung für natürliche Personen (WSNP) vor, sind unsere Forderungen gegen Sie und Ihre Verpflichtungen uns gegenüber sofort fällig.
5. Ihre Zahlungen an uns dienen in erster Linie der Begleichung aller geschuldeten Zinsen und Kosten und in zweiter Linie der Begleichung der am längsten offenstehenden fälligen Rechnungen, unabhängig davon, ob Sie angeben, dass sich eine Zahlung auf eine spätere Rechnung bezieht.

Artikel 14. Beschwerden

1. Haben Sie bei uns eine Beschwerde eingereicht? Geben Sie uns dann mindestens 4 (vier) Wochen Zeit, diese Beschwerde in gegenseitiger Abstimmung zu lösen.
2. Eine Beschwerde setzt Ihre Zahlungspflicht nicht aus. Auch wenn Sie eine Beschwerde haben, müssen Sie die für Sie geltenden Zahlungsfristen einhalten.

Artikel 15. Übertragung

1. Ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können ohne unsere Schriftliche Zustimmung nicht auf einen anderen übertragen werden. Diese Bestimmung gilt im Sinne von Artikel 3:83 Absatz 2 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs und hat damit sogenannte 'güterrechtliche (dingliche) Wirkung'.

Artikel 16. Zusatzarbeiten

1. Wenn wir auf eigenen oder Ihren Wunsch, mit Ihrer vorherigen Schriftlichen Zustimmung, Arbeiten ausführen, die außerhalb des ursprünglichen Vertrags liegen, zahlen Sie dafür die Vergütung. Diese Vergütung beruht auf den vereinbarten Sätzen, sofern nicht Schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Sie sind niemals verpflichtet, einem solchen Ersuchen nachzukommen, und Sie können uns stets bitten, für diese zusätzlichen Arbeiten einen gesonderten Schriftlichen Vertrag zu erstellen. Das ist kein Problem!
2. Sie erklären sich damit einverstanden, dass durch Zusatzarbeiten die zuvor vereinbarten Ziele und Erwartungen beeinflusst werden können.
3. Haben wir für unsere Dienstleistung einen Festbetrag vereinbart, informieren wir Sie stets vorab Schriftlich über die finanziellen Folgen der Zusatzarbeiten.

Artikel 17. Geistiges Eigentum und Nutzung von Berichten

1. Alle Rechte des geistigen Eigentums, die sich auf den von uns durchgeführten Vertrag beziehen und/oder daraus resultieren, stehen uns zu. Sie erhalten nur die nicht ausschließlichen und nicht übertragbaren Nutzungsrechte, die in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und im Gesetz eingeräumt werden.
2. Sie dürfen unsere Berichte und sonstigen Ergebnisse für Ihre eigenen rechtlichen und administrativen Zwecke nutzen, etwa zur Weitergabe an Polizei und Justiz, Ihre Bank, Ihren Rechtsanwalt, Ihren Versicherer oder das Gericht. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Nutzung oder Verbreitung über diese Zwecke hinaus sowie das Vornehmen von Änderungen an unseren Berichten ist nur mit unserer Schriftlichen Zustimmung gestattet.
3. Wir haben das Recht, Kenntnisse, die wir bei der Durchführung des Vertrags erlangt haben, für andere Zwecke zu nutzen, soweit dabei keine vertraulichen Informationen von Ihnen mit Dritten geteilt werden.
4. Wenn Sie uns dazu die Erlaubnis geben, dürfen wir Ihre Bewertung oder Ihren (Firmen-)Namen als Referenz auf unserer Website verwenden.
5. Sie stellen sicher, dass wir von Dritten nicht im Bereich der Rechte des geistigen Eigentums haftbar gemacht werden können.
6. Handeln Sie diesem Artikel zuwider, haben wir das Recht, von Ihnen Schadensersatz zu fordern.

Artikel 18. Geheimhaltung und Datenschutz

1. Wir behandeln alle Informationen über Sie und Ihre Akte vertraulich. Personenbezogene Daten verarbeiten wir, wie in unserer Datenschutzerklärung beschrieben, die Sie auf unserer Website finden und die wir mit unserem Angebot mitsenden.
2. Sie sind verpflichtet, alle vertraulichen Informationen, die Sie von uns erhalten, geheim zu halten. Informationen sind vertraulich, wenn wir dies angeben oder wenn sich dies logischerweise aus der Art der Informationen ergibt.
3. Verstossen Sie gegen die vorstehende Bestimmung? Dann haben wir das Recht, von Ihnen Schadensersatz zu verlangen.

Artikel 19. Integrität und Sanktionen

1. Wir dürfen einen Auftrag ablehnen, aussetzen oder mit sofortiger Wirkung beenden, wenn es Anhaltspunkte dafür gibt, dass der Auftrag mit Straftaten, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung oder der Verschleierung der Herkunft von Geldern zusammenhängt oder mit Ländern, Personen oder Einrichtungen, die (internationalen) Sanktionen unterliegen. In diesem Fall schulden wir keinen Schadensersatz; die Vergütung für bereits geleistete Arbeiten bleibt geschuldet.
2. Bei derartigen Anhaltspunkten dürfen wir, soweit das Gesetz dies verlangt oder erlaubt, Meldung bei den zuständigen Behörden erstatten.

Artikel 20. Aufrechnung und Zurückbehaltung

1. Sie haben kein Recht auf Zurückbehaltung oder Aufrechnung. Diese Rechte sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Artikel 21. Anwendbares Recht

1. Für die Verträge, die wir gemeinsam schließen, gilt ausschließlich niederländisches Recht.
2. Haben wir einen Konflikt? Dann lösen wir diesen zunächst durch gemeinsame Abstimmung. Kommen wir nicht weiter, darf ausschließlich ein zuständiges Gericht in der Region Amsterdam (Niederlande) darüber entscheiden.

Artikel 22. Fortgeltung (Survival)

1. Nach Beendigung dieses Vertrags gelten die Bestimmungen fort, die ihrer Natur nach dazu bestimmt sind, fortzugelten.

Artikel 23. Änderung oder Ergänzung

1. Wir dürfen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einseitig ändern und/oder ergänzen. Ist dies der Fall, informieren wir Sie über die Änderungen und/oder Ergänzungen.
2. Wir teilen Ihnen dies mindestens 30 (dreißig) Tage mit, bevor die neuen Bedingungen gelten.
3. Bedeutet die Änderung, dass wir anders leisten dürfen, als wir gemeinsam vereinbart haben? Dann dürfen Sie die Bedingungen ablehnen.